

Beilage zu No. 31. 1. Jahrgang.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Zum Schluß erwähne ich noch ein merkwürdiges Vorkommnis, welches mir der Bekanntgabe wert erscheint und vielleicht zur Mitteilung ähnlicher Beobachtungen veranlaßt.

Pünktlich wie immer ging mir auch am 5. Oktober No. 28 unserer Zeitschrift zu, welche die Beschreibung und Abbildung eines neuen Sphingiden-Bastards, *Deilephila zygophylli* ♂ × *livornica* ♀, brachte. Der Anblick des herrlich nach der Natur abgebildeten Schmetterlings löste in mir die Erinnerung an meine Sphingiden-Puppen aus, welche ich draußen vor dem Fenster zu stehen habe und seit einigen Tagen nicht angefeuchtet hatte. Ich öffnete daher das Fenster, hob den Deckel des Puppenkastens auf und wollte meinen Augen nicht trauen, welche ein prächtiges, dunkles *Deilephila gallii* ♀ an der einen Kastenwand erblickten. Seit dem 28. September hatte ich nicht mehr nach den Puppen gesehen. Da aber der Schmetterling sich vollständig tadellos zeigte, darf man wohl annehmen, daß er höchstens zwei Tage im Kasten gegessen hat. Erwähnen muß ich dabei noch, daß wir an den vorausgegangenen 14 Tagen durchschnittlich eine Wärme von 16 bis 20° C. hatten.

Während also die naßkalte Witterung des Sommers 1907 viele Insekten in ihrer Entwicklung zurückgehalten hat, zeigt das erwähnte *Deilephila gallii* ♀ unter den gleichen Verhältnissen eine beschleunigte Entwicklung.*)

Franz Bander mann, Halle a. d. Saale,
Mitglied des Internationalen Entomologen-Bundes.

Vereins-Nachrichten.

Entomologischer Verein „Apollo“ zu Frankfurt a. M.

Börsenbericht.

Unsere diesjährige Insektenbörse fand am Sonntag, den 20. Oktober, statt. Die Beteiligung zeigte wieder eine aufsteigende Frequenz. Der große Reichneisaal konnte kaum die Besucher fassen. Auf langen Tischreihen standen Hunderte von Kästen, deren verlockender Inhalt selbst die ältesten Sammler anzog und ihr Entomologenherz höher schlagen ließ.

*) Anmerkung. Am 10. Oktober 1907 schreibt Herr Bandermann: „Heut Morgen 5 Uhr saß ein zweiter Labkraut-schwärmer im Puppenkasten, welcher im Freien vor dem Fenster steht. Die warme Witterung hält noch an.“

Das Angebot war ein sehr großes und Kauf und Tausch äußerst lebhaft.

In *Rhopalocera* der palaearktischen Fauna war sehr großer Umsatz, namentlich aus Sibirien und dem Mittelmeergebiet. Parnassier fast restlos umgesetzt. Der Durchschnittspreis in bar betrug $\frac{1}{3}$ nach Staudinger.

Die wertvolle *Ter. nouna* erzielte je nach Qualität 30 bis 50 M. pro Paar im Tausch.

Von *Arg. elisa* wurden ebenfalls größere Posten umgesetzt.

Sphingidae waren bald vergriffen. Sie wurden durchschnittlich höher gewertet als *Rhopalocera*.

Für *atropos* wurde gern $\frac{1}{2}$ Staudinger gezahlt.

Deileph. manretanica war in herrlichen Stücken in größerer Anzahl zu dem sehr billigen Preise von 6 M. zu haben.

Spinner, namentlich Bären, waren sehr gesucht und wurden größere Posten von *quenselii*, *flavia*, *fasciata* u. a. m. leicht umgesetzt.

Durchschnittspreis auch $\frac{1}{3}$ Staudinger. Bei *Cossus cossus* Nachfrage größer als Angebot, Preis höher.

Noctuidae reichlich angeboten; Geschäft lebhaft, namentlich in *Agrotis* und besseren *Catocalen*.

Von *M. orion* gehen große Posten weg; Barpreis $\frac{1}{3}$ Staudinger.

Verkehr mit *Geometridae* weniger stark; doch werden von *albiocelluria* und *muricata* ebenfalls größere Mengen umgesetzt. Barpreis wie bei *Noctuidae*.

Verkehr in Exoten recht lebhaft. Angebot von Süd-Amerika und Indonesien überwiegend.

Bemerkenswert war die herrliche *Ornith. helena* von Ceram. Vertreter der *paris*-Gruppe gesucht. Preise $\frac{1}{3}$ bis $\frac{1}{4}$ Staudinger. Umsatz in billigeren, farbenprächtigen Stücken lebhaft. Die Preise schwanken hier von $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{10}$ Staudinger.

Das reichhaltige Vereinslager für Sammelutensilien wurde ebenfalls stark frequentiert.

Arthur Vogt.

Briefkasten.

Anfrage des Herrn H. in Z.:

Wie erzielt man hybride Kopulationen, d. h. Paarungen von ♂ und ♀ verschiedener Arten?

Italienische Heuschrecke

Caloptenus italicus (lebend) gebe ab, grosse Tiere St. 8, Dtzd. 80 Pf.

Sat. pyri-PUPPEN St. 20, Brot. meticulosa Dtzd. 50 Pf.

Agr. fimbria-Raupen, halberw., Dtzd 25 Pf.

Eier von Cat. elocata Dtzd. 15, 100 St. 80, 100 St. 80, 1000 St. 650, Agr. castanea 60, Amph. pyramidea 10 Pf. p. Dtzd. Porto und Packung 30 resp. 10 Pf. extra

Gustav Ugo, Varone, Südtirol.

Tausch.

Gegen exot. Cetoniden oder Buprestiden gebe ich 21 Polia xanthomista, 29 Pol. rufocincta und 7 Pol. suda, alle sind sorgfältig gespannt aus 1907er Zucht.

Ferner biete ich 38 PUPPEN von Deil. galii, 38 Sm. ocellata, 16 Sm. populi und 18 Dil. tiliae à 2,50, 0,90, 0,80 und 0,90 p. Dtzd. an. Porto im Tausch gegenseitig; für Puppen Verp. u. Porto extra. Anträge erwartet

Anton Pilz, Neupaulsdorf b. Reichenberg, Böhmen.

Sehr billige Käfer.

200 Käfer in 150 Arten aus fast allen Hauptgruppen, die grossen gespiesst, die kleineren geklebt, genau bestimmt, liefere franko inkl. Verpackung gegen Einsendung von nur 4 M. Nachnahme 20 Pfg. mehr. W. Reinecke, Gernrode a. Harz.

Eine Anzahl Getreiderüssler (*Cal. granaria*) ist zu vergeben mit Körnern mit Frassspuren, je 1 Dtzd. zu 50 Pf. Porto usw. extra.

Ferner lebende oder präparierte Raupen von Gall. mellonella (Wachsmotte), Puppen und Falter.

W. Caspari II., Wiesbaden, Walluferstr. 4.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Vogt Arthur [Artur]

Artikel/Article: [Vereins-Nachrichten. 233](#)